

Altes raus – Neues rein: 500 Bücher für Nicolai-Bibliothek

Förderverein der Grundschule mistet aus und kauft ein / 1 000-Euro-Spende von der Stiftung der Kreissparkasse

Verden – Lesen macht Spaß. Und es bildet– wenn es sich denn um die richtige Lektüre handelt. Und von der haben die Kinder der Nicolaischule jetzt wieder einiges mehr zur Auswahl.

Der Förderverein hatte kräftig die Werbetrommel gerührt, Spenden und Sponsoren akquiriert, um die Schulbibliothek auf Vordermann zu bringen. Denn manche Bücher, so berichtet Hannah Jänisch vom Förderverein, seien schon sehr in die Jahre gekommen. Sogar ein Exemplar von 1964 fand sich im Bestand. Und so misteten die Mitglieder erst einmal kräftig aus, ehe es ans Neubeistücken der Regale ging.

Buchspenden von Verlagen und Vereinen, darunter Magelan, Tesloff, World for kids, Greenpeace und Urachhaus, dazu gebrauchte Bücher von der Stadtbibliothek und ih-

rem Förderkreis halfen jetzt, das Angebot der Schulbibliothek attraktiver zu machen.

Ganz besonders glücklich zeigte sich der Förderverein über die großzügige Unterstützung der Stiftung der Kreissparkasse Verden. Dank einer Spende in Höhe von 1 000 Euro konnte der Verein im örtlichen Buchhandel ordentlich einkaufen. Denn das Budget der Schule ist für derlei Anschaffungen zu klein. „Toll, wenn sich die Kreissparkasse vor Ort so engagiert“, freute sich auch Beatrice Martini vom Förderverein. Alles in allem sind es 500 Titel, die der Verein kaufte. Teils als Ersatz für zerlesene Exemplare so beliebter Reihen wie „Das magische Baumhaus“ oder „Die drei ??? Kids“, teils Neuerscheinungen. „Kein Stress mit dem Stress“, Geschichten über die „Kleine Katze Chi“ und „Kis-



Freuen sich über die gelungene Aufstockung der Schulbibliothek: Nadine El Helw (Förderverein), Dr. Beate Patolla, Lehrerin Christin Stahr, Schulleiterin Carola Reinecke und Beatrice Martini (Förderverein) (v.l.).

FOTO:FÖRDERVEREIN

te“, ein überaus lebendiges Behältnis, sind nun ebenso in der Schulbibliothek zu finden wie Sachbücher, die sich mit Umweltthemen, bekannten Persönlichkeiten, fernen Ländern und fremden Städten befassen. Schließlich ist die

Nicolaischule eine Europaschule, in der die Erst- bis Viertklässler gerne mal über den Tellerrand gucken.

Das Stöbern in Büchern ist für die Kinder nicht nur sehr unterhaltsam. Es hilft ihnen auch dabei, Zusammenhänge

zu verstehen, Neues zu erfahren oder Gelerntes zu vertiefen. So orientierte sich der Förderverein bei den Neuanschaffungen auch an dem Stoff, der im Sachkundeunterricht behandelt wird.

Geht es ums Lesen, ist die

gemütliche Bibliothek der Schule für die Kinder die erste Anlaufstelle, weiß Hannah Jänisch. „Viele Kinder haben nicht die Möglichkeit, zu Hause zu lesen“, berichtet sie. Doch die große öffentliche Bibliothek zu nutzen, allein, ohne Begleitung, stelle für die Knirpse ein zu großes Hemmnis dar.

„Die Bücherei ist auch eine Alternative zum Pausenhof“, weiß Beatrice Martini. Schmöckern in den großen Pausen, sich Bücher für daheim ausborgen, davon machen die Nicolaischule gerne Gebrauch. Jetzt, mit den neuen Büchern, erst recht. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages stellte der Förderverein die Anschaffungen vor. Zudem lasen Eltern und Betreuer den Kindern an drei Orten vor und machten ihnen damit Appetits aufs Selberlesen.